

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 7. März 1972, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag waren nur in Osttirol geringe Mengen Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bringt der stürmische Wind aus Süd bis Südwest eine neue Störung, die infolge der Föhnwirkung in ~~Nord~~ Nordtirol nur gering wirksam sein wird. Südlich des Alpenhauptkammes liegt die Schneefallgrenze bei rund 1000 m, in Nordtirol ist die Nullgradgrenze nahe 1800 m Höhe.

Untertags sind vereinzelt kleine Lawinen zu erwarten, welche die Seitentäler und Bergstraßen aber nicht gefährden.

Über der Waldgrenze besteht praktisch in allen Hangrichtungen eine örtlich beschränkte aber akute Schneebrettgefahr, die schattseitig durch eine Schwimmschneeunterlage verschärft wird. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten bleibt daher besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen weiterhin höchste Vorsicht geboten.